

Die kalten Außentemperaturen führen zu einem hohen Temperaturunterschied, gepaart mit einer hohen Luftfeuchtigkeit im Raum sind feuchte Fenster vorprogrammiert. Je höher die Luftfeuchtigkeit im Raum ist, desto mehr Kondenswasser bildet sich. Durch Staub in der Luft und Kondenswasser kann sich auch Schimmel am Fenster bilden.

## Was können Sie tun?

- Die Erste Hilfe gegen Kondenswasser sind Stoßlüften und Heizen, um Folgeschäden zu vermeiden. Sorgen Sie für eine möglichst geringe Luftfeuchtigkeit im Raum.
- Überprüfen sie die Luftfeuchtigkeit im Raum regelmäßig. Sie sollten die Luftfeuchtigkeit einmalig auf 40% senken. Anschließend gilt es, einen Wert zwischen 45% und 55% bei mind. 22° Raumtemperatur zu halten. Entfernen Sie außerdem große Gegenstände, die sich auf dem Fensterbrett befinden, damit die Luft besser zirkulieren kann. Heizkörper sollten nicht verbaut od. verstellt sein.
- Entfernen sie Vorhänge, Innenjalousien vor den Fensterscheiben, sie schränken ebenfalls die Warmluftzufuhr zum Fenster ein.
- Im Winter sollten die Insektenschutz Spannrahmen aus der Fensteröffnung entfernt werden und die Insektenschutzrollo hochgefahren werden, um einen ordentlichen Luftaustausch zu ermöglichen.
- Eine weitere Abhilfe können Luftentfeuchtungsgeräte schaffen.
- Die nassen Stellen mit einem Baumwolltuch trockenwischen, um Folgeschäden wie etwa Schimmelbildung zu vermeiden.
- Regelmäßige Reinigung der Rahmen und Dichtung verhindert Schimmelbildung
- Regelmäßige Wartung und bei Bedarf Einstellung der Fenster (mind. 1xjährlich)

Noch mehr Informationen dazu erhalten sie unter <https://www.bsgrabmann.at/service/downloads/>  
Merkblatt Kondenswasserbildung Plattform Fenster und Fassaden, Internorm Garantie- Wartungsfibel

Es empfiehlt sich,  
mehrmals am Tag  
eine 5-minütige Stoßlüftung  
durchzuführen.



# Kondenswasser

Feuchte Fenster im Winter das ist keine Seltenheit!